



Basis

Basisanleitung

In dieser Anleitung zeige ich dir, wie du aus den Basisschnittteilen Gloria als Kleid oder Shirt nähen kannst. Eine Nahtzugabe von 0,7 cm ist bereits enthalten.

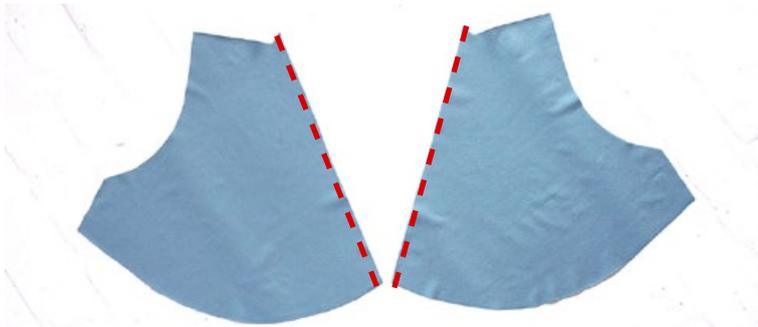


Für die Basis benötigst du die Schnittteile „Basis Oberteil“ (vorne) „Basis hinten“ (Oberteil inkl. Rockteil), „Basis Rockteil vorne“, sowie den „Ärmel“.

Das „Rockteil vorne“ ist auf dem Schnittteil „Basis hinten“ im Rockteil extra eingezeichnet.

Übertrage alle wichtigen Markierungen, wie die vordere Mitte von „Oberteil vorne“ und „Rockteil vorne“, sowie die Schulternaht an den Armkugeln. Am besten geht das mit einem **Knips** innerhalb der Nahtzugabe (mit der Schere einschneiden). Der Knips am Ärmel „vorne“ erleichtert nachher das Zuordnen der richtigen Seiten.

Zunächst müssen die Ausschnittkanten von Vorder- und Rückteil **versäubert** werden. Hier zunächst das Vorderteil.



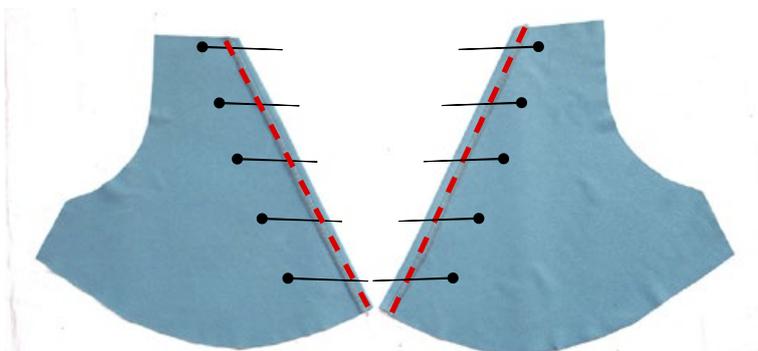
Linke Stoffseite

Bügle die Kanten 1,5 cm nach innen. Der Zipfel dient dabei als Maßvorgabe und

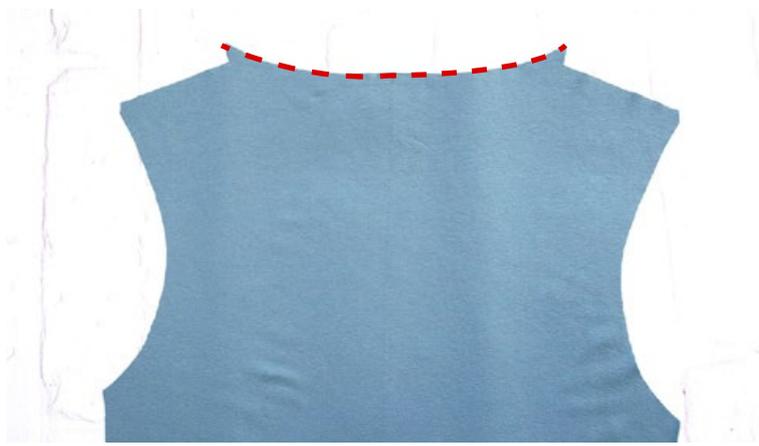


Linke Stoffseite

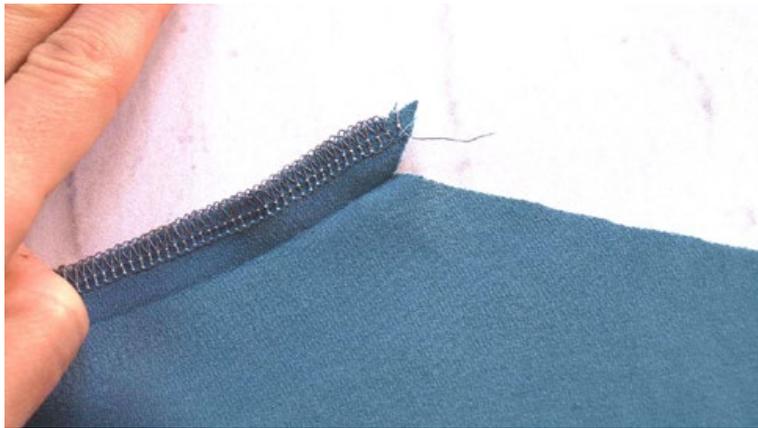
sollte nach dem Bügeln bündig mit der Schulternaht abschließen.



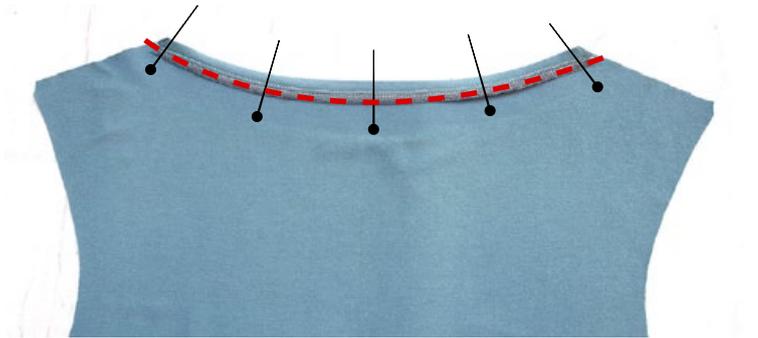
Stecke die Kanten zur Sicherheit noch mit ein paar Nadeln fest und **steppe** den Saum fübchenbreit fest.



Versäubere ebenfalls die Ausschnittkante vom Rückteil. Bei sehr lockerem Jersey empfiehlt es sich ein transparentes Elastikband auf der linken Stoffseite der Nahtzugabe mitzufassen, das sorgt dafür, dass der rückwärtige Ausschnitt nicht ausleiert und die Schultern dort bleiben, wo sie hin sollen (siehe „Grundlagen“ Downloadanleitung Seite 9).



Der Ausschnitt wird ebenfalls 1,5 cm nach innen gebügelt werden und auch hier schließt der Zipfel bündig mit der Schulternaht ab.



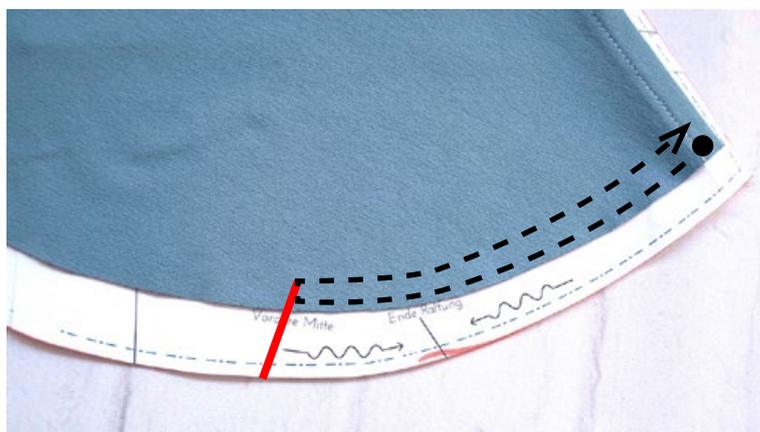
Stecke die Kanten zur Sicherheit noch mit ein paar Nadeln fest und steppe den Saum füßchenbreit fest.



Der Ausschnitt vom Rückteil ist abgesteppt.

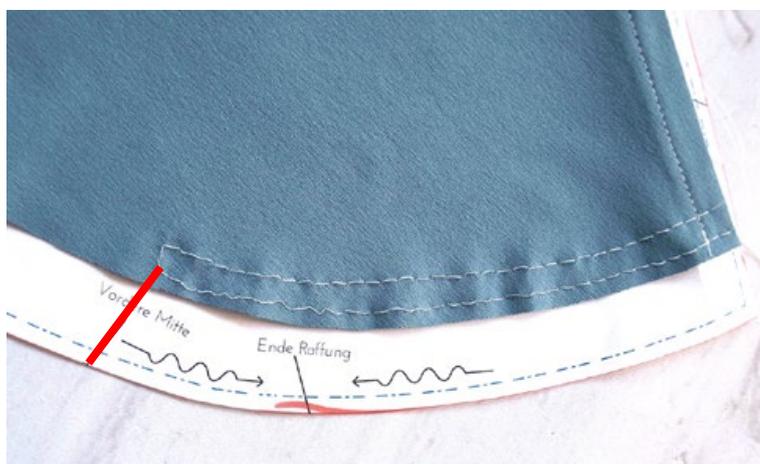


Nun wird das Vorderteil zwischen der Markierung „vordere Mitte“ und der Ausschnittsaum eingereiht (gerafft). Am Ende sollte die Raffung bis zu der im Schnittteil angezeigten Markierung reichen. Zur Verdeutlichung habe ich das Oberteil ein wenig vom Schnitt abgerückt.



Damit der geraffte Teil nachher schön gleichmäßige Falten bildet und sauber mit dem Rest verbunden werden kann, steppe ich eine doppelte Reihnaht in einem Stück. Diese liegt innerhalb der Nahtzugabe und ragt etwas darüber hinaus.

Stelle die Fadenspannung so niedrig, dass sich der Unterfaden gut ziehen lässt und wähle die längste Stichlänge auf der Nähmaschine. Beginne die Naht an dem Ausschnittsaum (●) ohne sie zu verriegeln (zu sichern), steppe bis zur markierten „vorderen Mitte“, 2-3 Stiche um die Ecke nähen und dann zurück zum Ausschnittsaum. Lass am Nahtanfang und -ende genug Faden überstehen, dass du diesen zum Raffen gut halten kannst.



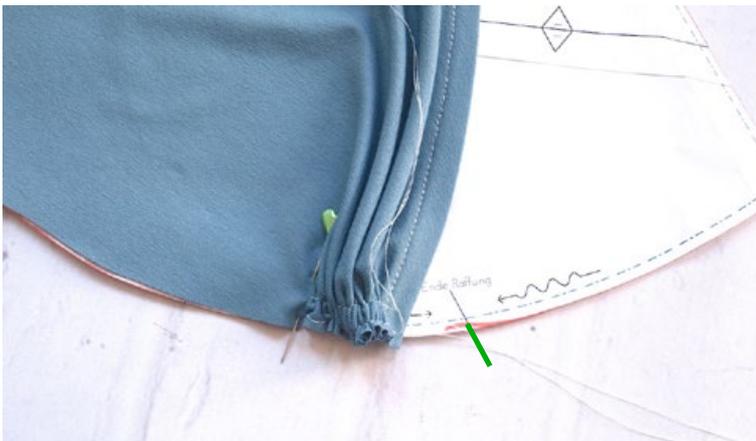
Stecke nun die vordere Mitte des Oberteils auf dem Papierschnittteil an der Markierung „vordere Mitte“ fest. Das erleichtert das Raffen auf das im Schnitt eingezeichnete Maß.

Das Oberteil ist auf dem Schnittteil festgesteckt.

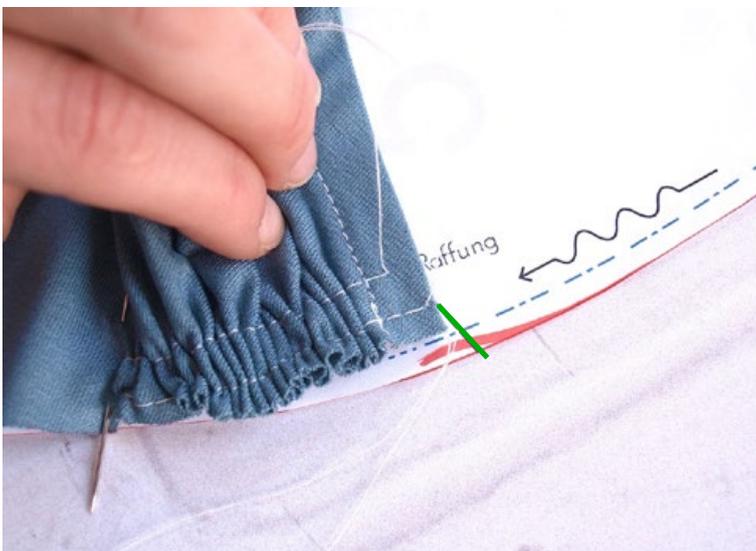




Ziehe nun gleichmäßig an den beiden Unterfäden und schiebe mit der anderen Hand den Stoff zurück, bis er sich stark kräuselt.



Die Raffung darf auch erstmal über die Markierung „Ende Raffung“ hinaus gehen.



Löse die Raffung soweit, bis der Ausschnittsaum an der Markierung „Ende Raffung“ bündig anstößt. Nun kannst du die Fadenenden verknoten.



Verfahre ebenso mit der anderen Seite vom Vorderteil.



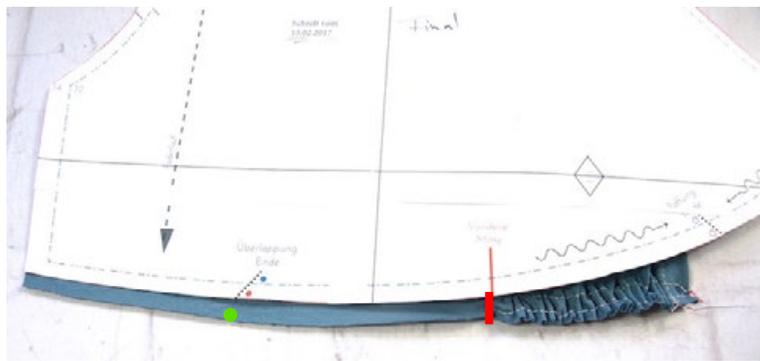
Die Nadel kann aus dem Papier herausgezogen werden.



Beide Teile gerafft.



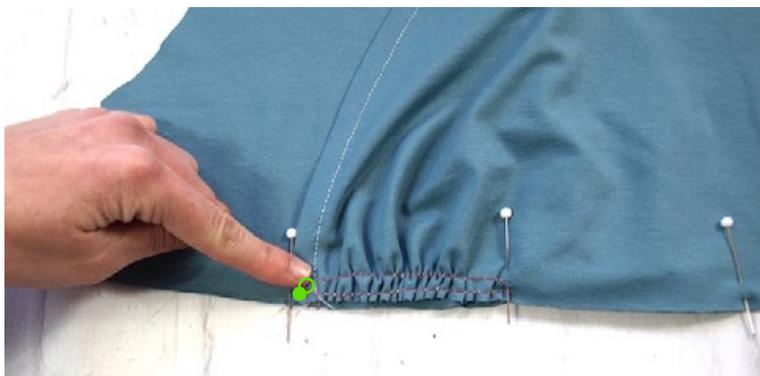
Lege das Schnittteil auf deine Vorderteile.



Markiere dir mit einem Knips oder mit Nadeln die Enden der Überlappungen ● und die „vordere Mitte“.



Nun können die Vorderteile überlappt werden. Zu welcher Seite das Oberteil überlappt ist dabei Geschmackssache. Wichtig hierbei ist nur, dass die „vorderen Mitten“ der beiden Teile bündig aufeinander festgesteckt werden, sowie die Enden vom Ausschnitt ○ auf die Markierung der Enden der Überlappung ● treffen.



Die andere Seite ebenfalls feststecken.



Nähe beide Teile vom Oberteil nun innerhalb der Nahtzugabe zwischen den Reihnähten der Raffung zusammen. Nahtanfang und -ende sichern.



Nun kann das „Oberteil vorne“ mit dem „Rockteil vorne“ verbunden werden. Lege das Oberteil rechts auf rechts auf das Rockteil und achte darauf,



dass die Markierung der **vorderen Mitte von Oberteil und Rockteil** aufeinanderliegen und die Falten der Raffung gleichmäßig verteilt sind. Stecke zuerst die Mitte, dann die Enden und anschließend den Rest dazwischen.



Nähe die beiden Teile zusammen.



Prima, das schwierigste ist geschafft!



Nun können die Reihfäden entfernt werden.



Lege nun das Vorderteil rechts auf rechts auf das Rückteil.



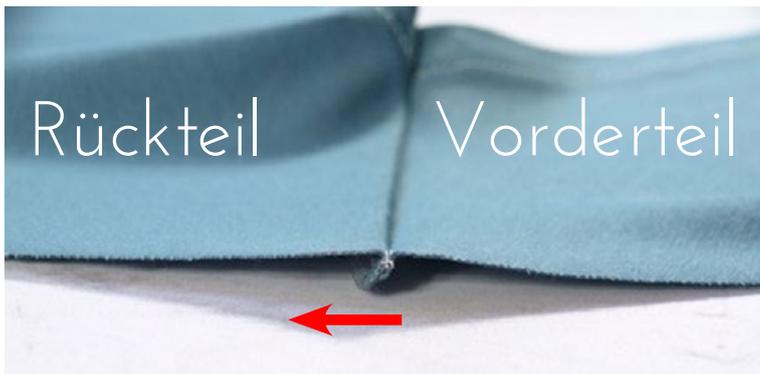
Stecke die Schultern aufeinander fest.



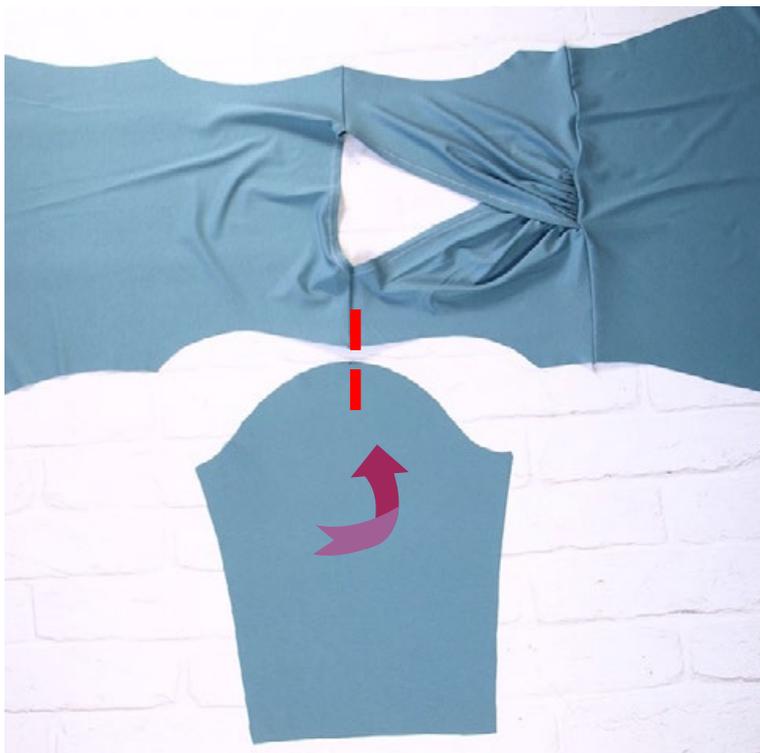
Schließe nun die Schultern. Auch hier empfiehlt es sich die Schultern mit einem transparentem Elastikband (z.B. Framilon) zu stabilisieren (siehe „Grundlagen“ Downloadanleitung Seite 9).



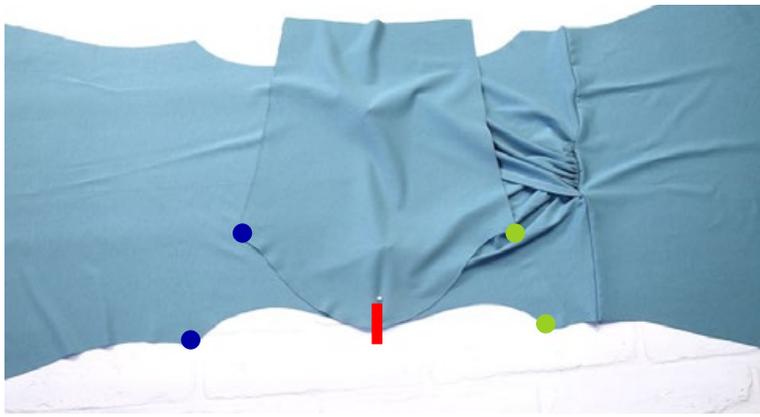
Lege nun das Oberteil und die Ärmel mit der rechten Stoffseite nach oben hin und ordne die Ärmel der richtigen Seite zu (die **Knipse** am Ärmel helfen dabei. Knips=vorne) und



lege die Nahtzugabe der Schulter nach hinten in das Rückteil.



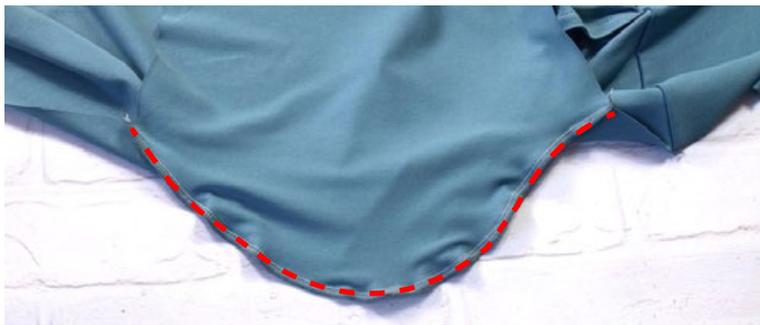
Lege nun den Ärmel rechts auf rechts auf das Oberteil und



stecke den Ärmel an der Markierung auf die Mitte der **Schulternaht** fest.



Anschließend werden die Ärmelenden **rechts** und **links** auf den Armausschnittenden festgesteckt. Nun können optional noch die Zwischenräume festgesteckt werden.



Nähe den Ärmel fest.



Verfahre mit dem anderen Ärmel ebenso und lege anschließend das Vorderteil rechts auf rechts auf das Rückteil.

Nun können die Seiten gesteckt werden.



Damit die Naht in der Achsel nachher schön flach liegt, ist es ratsam die Nahtzugaben der Ärmel in unterschiedliche Richtungen zu legen.



Achte darauf, dass die Nahtzugabe der Brustnaht auf beiden Seiten nach unten zeigt.



Stecke die Seiten fest und





nähe sie zusammen.



Versäubere nun die Kanten der Ärmel.



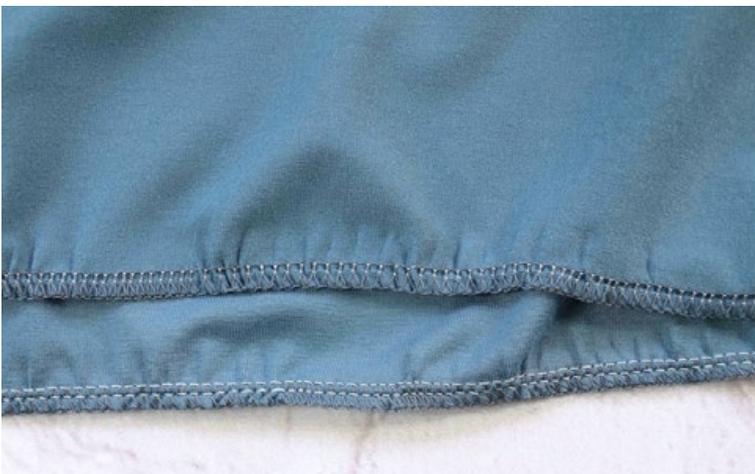
Wende anschließend das Oberteil auf rechts (die schöne Stoffseite ist außen) und schlage den Saum 2 cm nach innen um. Damit das Ergebnis nachher ordentlich wird, bügle den Saum vor dem Nähen und stecke den Saum noch mit ein paar Nadeln fest.



Nähe nun den Saum auf der Nahtzugabe mit einem Geradstich ringsherum fest. Anfängern empfehle ich diese Art zu säumen, da es leichter ist, die Nahtzugabe sauber festzusteppen. Geübten Nähern empfehle ich das Absteppen von der rechten Stoffseite, weil das Nahtbild oft von der rechten Seite sauberer ist.



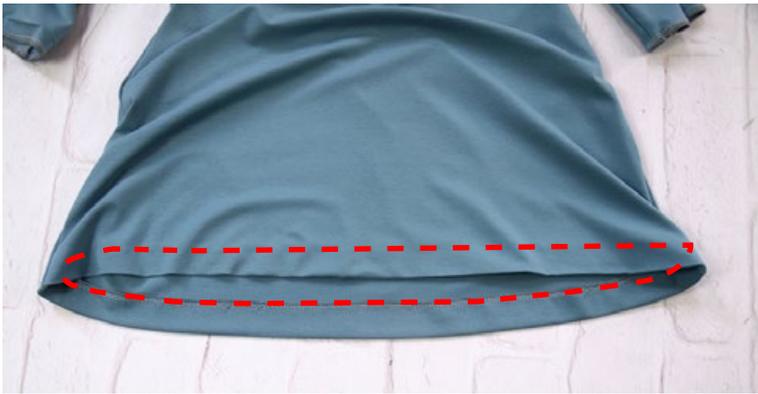
Nun kann der Rocksäum versäubert werden. Da der Saum gerundet ist, empfehle ich beim Versäubern mit der Overlock den Differentialtransport hoch zu stellen, damit der Saum leicht gekräuselt wird. Wer keine Overlock besitzt oder keinen Differentialtransport, versäubert den Saum mit einem Zickzackstich der Nähmaschine und bügelt den Saum nachher sorgfältig nach innen.



Detailbild gekräuselte Naht.



Schlage den Saum 3 cm nach innen um und bügle diesen. Besonders dann, wenn du die Naht nicht mit der Overlock kräuseln konntest.



Steppe nun den Saum auf der Nahtzugabe mit einem Geradstich ringsherum ab.



Detailbild gesteppter Saum.

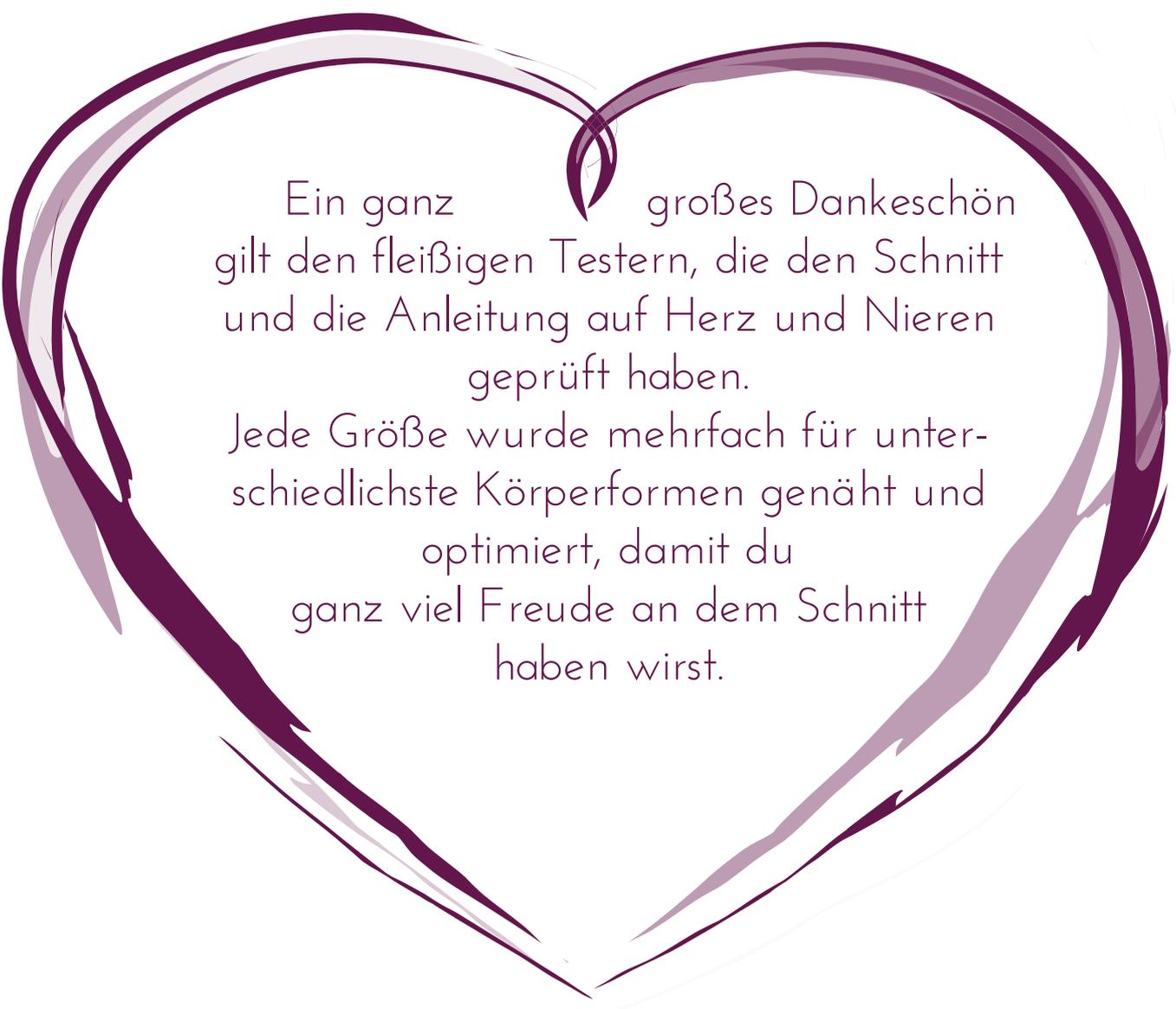


Fertig ist deine Gloria.

Ich hoffe du hattest viel Spaß beim Nähen deiner Gloria und ich konnte mit dieser Anleitung die einzelnen Arbeitsschritte verdeutlichen.
Wenn du Fragen zu diesem Schnitt oder der Anleitung hast, schreibe eine Mail an info@milchmonster.de

Die Designbeispiele der Probenäher kannst du [hier](#) und [hier](#) anschauen.

Die ausführlich bebilderte Anleitung kannst Du Dir mit dem Code auf deinem Schnittmuster in Deine Ebook-Bibliothek laden.



Ein ganz großes Dankeschön gilt den fleißigen Testern, die den Schnitt und die Anleitung auf Herz und Nieren geprüft haben.
Jede Größe wurde mehrfach für unterschiedlichste Körperformen genäht und optimiert, damit du ganz viel Freude an dem Schnitt haben wirst.



Danke

Alternative Nähweise des Halsausschnitts Gloria

Zum Halsausschnitt von Gloria gibt es eine alternative Nähweise, bei der die Schulternaht durch die Nahtzugabe des Halsausschnitts innen verdeckt wird.



Vorder- und Rückenteil laut Schnittteiliste zuschneiden. Die Nahtzugabe ist bereits enthalten!

Das Rückenteil ist hier mit waagerechter Teilungsnaht zugeschnitten, kann aber auch bei dieser Version direkt als ein Teil zugeschnitten werden.



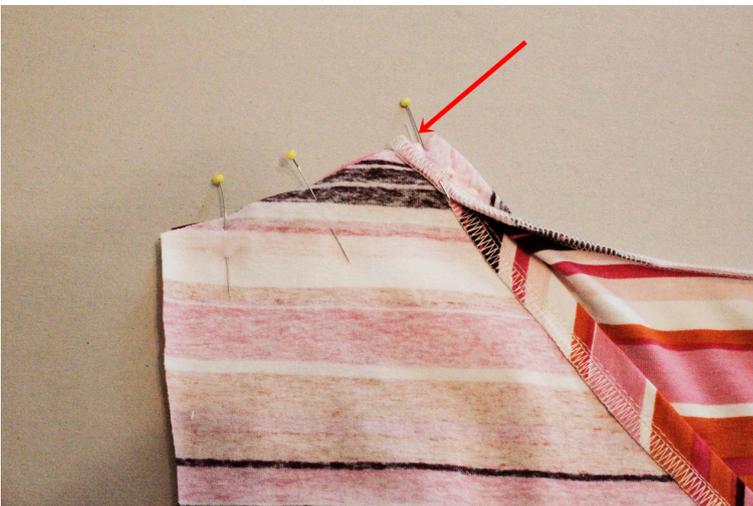
Vordere und hintere Ausschnittkante versäubern, dabei auf Wunsch mit transparentem Gummiband verstärken.



Die Nahtzugabe der vorderen Ausschnittkanten auf die linke Seite bügeln, ggf. stecken und absteppen.



Vorder- und Rückenteil an der Schulter rechts auf rechts aufeinanderlegen. Die Kante des vorderen Halsausschnitts endet in dem Eckpunkt der rückwärtigen Halsausschnittnaht, der kleine Zipfel steht über.



Die Nahtzugabe des rückwärtigen Halsausschnittes UM die Vorderkante herumfalten. Der Zipfel dient dabei als Maßvorgabe und sollte nach dem Bügeln bündig mit der Schulternaht abschließen.



Schulternaht nähen, evtl. transparentes Gummiband mitfassen.



Vorder- und Rückenteil auseinanderfalten, die Nahtzugabe vom rückwärtigen Halsausschnitt legt sich dabei UM die Schulternaht herum nach innen.



Rückwärtige Halsausschnittkante feststecken oder gut bügeln.



Rückwärtige Halsausschnittkante absteppen, dabei genau in der Schulternaht beginnen und enden.



FERTIG!

Das Kleid wie oben beschrieben fertig stellen.